Anlage 2: Letter of Intent | Verständigung über Organisation und Zusammenarbeit im Vorhaben „Tag der Deutschen Einheit 2022" in Erfurt

Letter of Intent

Verständigung über Organisation und Zusammenarbeit im Vorhaben „Tag der Deutschen Einheit 2022“ in Erfurt

Diese Verständigung bildet eine erste Grundlage für die Organisation und Zusammenarbeit im gemeinsamen Vorhaben „Tag der Deutschen Einheit 2022“. Der Freistaat Thüringen wird 2022 die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit ausrichten. Die Landesregierung Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt stimmen in der Absicht überein, dieses Fest gemeinsam in Erfurt umzusetzen. Sie wollen sich ihren Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern als attraktive Destination sowie als gute Gastgeber präsentieren.

Neben dem protokollarischen Programm, welches sich zusammensetzt aus:

- Abendessen der Regierungschefs und -chefinnen und der Bundesverfassungsorgane auf Einladung des Präsidenten des Bundesrates
- Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Erfurt
- Ökumenischer Gottesdienst
- Festakt
- Bürgerdelegationen aus allen 16 Bundesländern mit Begleitprogramm, u.a. Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Erfurt
- Empfang des Bundespräsidenten im Anschluss an den Festakt (durchgeführt durch das Präsidialamt)
- Staffelstabübergabe im Bundesratszelt (durchgeführt vom Bundesrat)

zählt zum Tag der Deutschen Einheit ein öffentliches Bürgerfest, das folgende Veranstaltungselemente beinhaltet:

- Präsentationen der 16 Bundesländer und der Zipfelgemeinden (Umsetzung durch Freistaat Thüringen)
- Präsentation der Verfassungsorgane des Bundes (Umsetzung durch Freistaat Thüringen)
- Präsentation der Landeshauptstadt Erfurt (Umsetzung durch Landeshauptstadt Erfurt)
- Präsentation des Freistaats Thüringen (Umsetzung durch Freistaat Thüringen)
- mehrere Musik- und Programmbühnen (Umsetzung durch Freistaat Thüringen)
- weitere thematische Meilen, wie zum Beispiel eine Demokratie-, eine Kinder-, eine Blaulicht-, eine Sponsorenmeile (Umsetzung durch Freistaat Thüringen)
- Abschlussveranstaltung

Die Umsetzung dieser Elemente macht ein enges Zusammenwirken zwischen Landesregierung als Veranstalter und Landeshauptstadt als Gastgeber erforderlich.

Beide Seiten stimmen darin überein, dass die zwischen Landesregierung und Landeshauptstadt noch abzustimmenden Veranstaltungsflächen dem Tag der Deutschen Einheit im Rahmen einer Sondernutzung so kostengünstig wie möglich zur Verfügung stehen. Dies gilt gegebenenfalls auch für eine notwendige Sperrung ganzer Straßenzüge im Stadtgebiet.

Landesregierung und Landeshauptstadt gehen darin konform, bei Straßensperrungen, Umleitungen und Verkehrslenkungskonzepten eng zusammenzuarbeiten, was die Einbindung städtischer Genehmigungsbehörden sowie der Unternehmen des Verkehrsverbunds einschließt.

Landesregierung und Landeshauptstadt sind sich einig, auch im Hinblick auf Gebühren und Kosten in engem Austausch zu sein, damit finanzielle Lasten im gebotenen Rahmen bleiben und werden hierzu eine gesonderte, abschließende Regelung treffen. Zudem sind beiderseitig die finanziellen und personellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Realisierung der Großveranstaltung zu schaffen.

Landesregierung und Landeshauptstadt stimmen schließlich darin überein, rechtswirksame Vereinbarungen in einem Vertrag zur Sondernutzung der städtischen Veranstaltungsflächen zu treffen.

Erfurt, den 9.10.2020

Freistaat Thüringen
Bodo Ramelow
Ministerpräsident

Erfurt, den 09.10.20

Landeshauptstadt Erfurt
Andreas Bausewein
Oberbürgermeister

Freistaat Thüringen

Erfurt LANDESHAUPTSTADT THÜRINGEN Stadtverwaltung

ERNI & KOWALY